



Protokoll

Projekt:	Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt 2. Sanierungsbeiratssitzung 2019
Besprechung:	27.02.2019, 18:00 – 20:00, Rathaus Kreuzberg, Raum 2051
Tagesordnung:	Siehe Einladung
Verteiler:	Ständige Mitglieder des Sanierungsbeirats Herr Schmidt Herr Peckskamp Frau Haverbeck Homepage: www.sanierung-südliche-friedrichstadt.de

Inhalt	Zuständig/ Termin
1. Anmerkung zum Protokoll der letzten Beiratssitzung 2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ 3. Soziale Sanierungsziele Infrastruktur, Bildungs- und Kultureinrichtungen u.a. 4. BV Mehringplatz + Besselpark + Gitschiner Freiflächen 5. Neuwahl der Gebietsvertretung 6. Sonstiges • Themen für Sanierungsbeiratssitzung am 27.03. - Beschluss der GV 08/2018 zu Baumfällungen Gitschiner Freiflächen • Arbeitsgruppe Friedrichstraße 1-3 – Termin am 13.03.2019	
1. Anmerkungen zum Protokoll -	
2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ - Geschäftsaufgaben Friedrichstraße	
3. Soziale Sanierungsziele Infrastruktur, Bildungs- und Kultureinrichtungen u.a. Die Vertreter der bezirklichen sozialraumorientierten Planungskoordination (SPK) erläutern ihr Arbeitsfeld und ihre Arbeitsweise. Es wird betont, dass die SPK über kein eigenes Fachvermögen oder Finanzmittel verfügt und vor allem eine koordinierende Funktion zwischen den verschiedenen Fachverwaltungen einnehmen soll. Hierbei soll auf Ebene kleinteiliger Planungsräume integriert geplant werden, um Doppelstrukturen oder gegenläufige Planungen zwischen den unterschiedlichen Fachverwaltungen zu vermeiden. Perspektivisch sind Planungskoordinatoren angedacht, die vor Ort die Bedarfe ermitteln und zusammenfassen und dem Bezirkssamt melden. (mehr Informationen siehe Anhang) Die Gebietsvertretung stellt die gesammelten Kritikpunkte an der Situation im Kiez vor (siehe Anhang). Hierbei soll auch die Kausalität zwischen den Kritikpunkten erkannt und angegangen werden. Auch für die Interimszeit der Bauarbeiten dürfen Missstände wie dunkle Beleuchtung oder Vermüllung nicht akzeptiert werden. Zudem erkundigt sich die Gebietsvertretung inwieweit eine Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Studie „Gewohnt ist nicht normal“ verfolgt wird. SPK berichtet, dass für die Umsetzung der Handlungsempfehlungen eine Arbeitsgruppe unter Regie der Suchthilfe Koordinatorin initiiert wurde. Ausgewählte Kritikpunkte werden von der SPK in die bezirkliche AG Planung getragen, die fachämterübergreifend Planungsprozesse begleitet. Hierdurch sollen diese Aspekte gezielt bei den jeweiligen Ämtern eingebracht werden.	

Über die Ergebnisse dieser Schritte wird der Sanierungsbeirat informiert. Zudem ist seitens des Quartiersrats eine Bürgerversammlung mit allen Stadträten im ersten Halbjahr 2019 geplant, auf denen alle Anwohner des Kiezes ihre Belange vorbringen können. In weiteren Schritten sind Fachtage angedacht, die die Entwicklung des Quartiers weiter begleiten sollen. Die Gebietsvertretung fordert, dass auf einer solchen Veranstaltung zu bekannten Problemen bereits konkrete Lösungsvorschläge diskutiert werden müssen und nicht nur eine erneute Bestandsaufnahme der bereits bekannten Missstände erfolgt. Es müssen finanzielle und personelle Lösungen für die Umsetzung von Strategien vorliegen. Für eindeutige technische Probleme, wie defekte Beleuchtung, seien keine Veranstaltungen notwendig, sondern konsequentes fallbezogenes Handeln. Bei sozialen Problemen seien unterschiedliche Facetten von hygienischen bis rechtlichen Aspekten zu bedenken. Die Gebietsvertretung drückt ihr Bedauern darüber aus, dass das QM zu diesem Thema nicht vertreten ist. Die SPK wird im Sanierungsbeirat im April über ihre zwischenzeitlichen Arbeitsergebnisse berichten. Zur weiteren Konkretisierung der sozialen Sanierungsziele sollen die Ergebnisse der Bürgerversammlung abgewartet werden.	
4. BV Mehringplatz + Besselpark + Gitschiner Freiflächen <u>Mehringplatz</u> Die Baustelle wurde im Februar eingerichtet. Derzeit werden Baumpflegearbeiten, Vorbereitungen zur Kampfmittelberäumung und Arbeiten der Berliner Wasserbetriebe durchgeführt. Mit Abbruch- und Bauarbeiten wird begonnen, sobald die bestellten Steine eingetroffen sind. <u>Besselpark</u> Bei der SenStadtWohn wurden Mehrkosten in Höhe von 1.000.000 € beantragt. Durch SenUVK wurde auf eine Prüfung der Ergänzungsunterlage zu den Bauplanungsunterlagen verzichtet. Die Angebotsbindefrist wurde bis zum 15.04.2019 verlängert. <u>Gitschiner Freiflächen</u> Die AOK ist grundsätzlich mit den Fällungen der Pappeln an der Grundstücksgrenze einverstanden. Als Bedingung wird jedoch die Fällung der benachbarten Pappeln bis zur Wilhelmstraße genannt. Die Fällgenehmigung für die dortigen Bäume wurde von der Unteren Naturschutzbehörde jedoch nicht in Aussicht gestellt. Die Entscheidung des Baustadtrats zu den Baumfällungen ist weiter ausstehend. Die Erstellung der Ausführungsplanung ist nach wie vor von der Entscheidung der Baumfällungen abhängig. Der Baubeginn ist aufgrund der Bauarbeiten am Mehringplatz nicht vor 2020 möglich. Eine Fällung wäre aufgrund der abgeschlossenen Fällperiode erst im Herbst möglich.	
5. Neuwahl der Gebietsvertretung Stadtkontor stellt das überarbeitete Ablaufschema der Wahl und der dazu geplanten Öffentlichkeitsarbeit vor. Zusammen mit der Gewobag ist am 18.05.2019 ein Frühlingsfest in der Kiezstube geplant, auf dem sich Akteure aus dem Kiez im Rahmen eines Projektcafés den	

Nachbarn des Mehringplatzes vorstellen, um sich untereinander besser kennenzulernen. Derzeit ist vorgesehen hierfür einen Projektbasar anzubieten, auf dem sich anhand von Mitmachaktionen, einem kleinen Caféangebot, Sport- und Spielmöglichkeiten die Nachbarn über die Initiativen informieren und die Beteiligten direkt kennenlernen können. In diesem Rahmen soll auch auf die Arbeit der Gebietsvertretung hingewiesen werden. Hierfür ist es wünschenswert, dass einige Gebietsvertreter an dieser Veranstaltung teilnehmen und aktiv von der Arbeit des Gremiums berichten und auf die Möglichkeit der Kandidatur hinweisen. Die Gebietsvertretung weist darauf hin, dass die Briefwahl so fälschungssicher wie möglich gestaltet werden sollte, um zu verhindern, dass Einzelpersonen mehrfach abstimmen.	
6. Sonstiges <u>Themen für Sanierungsbeiratssitzung am 27.03.</u> - Verkehrsuntersuchung Hallesche-Tor-Brücke, Blücherplatz - Beschluss der GV 08/2018 zu Baumfällungen Gitschiner Freiflächen <u>Themen für Sanierungsbeiratssitzung am 24.04.</u> - Bericht SPK <u>Arbeitsgruppe Friedrichstraße 1-3</u> Die Gebietsvertretung ist eingeladen einen Vertreter zur Sitzung der Arbeitsgruppe am 13.03.2019, 14 bis 16 Uhr, zu entsenden. Die Gebietsvertretung wird sich intern abstimmen, wer teilnehmen wird. Die Gebietsvertretung drückt ihre Enttäuschung darüber aus, dass von Herrn Mildner-Spindler und Frau Monika Herrmann bislang noch nicht auf den Beschluss der Gebietsvertretung vom 22.08.2018 zur Friedrichstraße 1-3 geantwortet wurde. <u>Geschäftsaufgaben Friedrichstraße</u> Eine Bewohnerin berichtet, dass im Kiez bekannt geworden ist, dass die Rossmann- und die EuroShop-Filiale in der Friedrichstraße geschlossen würden. StaPl liegen weder hierzu noch zu einer möglichen zukünftigen Nutzung der Gebäude oder des Grundstücks Informationen vor.	

Anhang:

- Flyer SPK
- Kurzprofil Mehringplatz
- Kritikpunkte Gebietsvertretung
- Übersichtsschema Neuwahl

Stadtkontor GmbH

Editorische Notiz zur Schreibweise männlich/weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnung verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

Kontakt

Bezirkliche Planung und Koordinierung

Leitung (kommissarisch): Frau Schweele
☎ (030) 90298-3543
Geschäftsstelle: Frau Schmidt
☎ (030) 90298-3547
✉ bezirksplanung@ba-fk.berlin.de
🌐 www.berlin.de/bezirksplanung-fk

Untergliederte Bereiche

Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit

Leitung, Gesundheitsförderung: Frau Schweele, -3543
Psychiatriekoordination: Frau Dr. Petuya Ituarte, -3548
Suchthilfekoordination: Frau Thöns, -3540
Gesundheitsberichterstattung: Herr Beil, -3533
✉ gesundheit@ba-fk.berlin.de
🌐 www.berlin.de/gesundheits-fk

Sozialraumorientierte Planungskoordination

Sozialberichterstattung: Herr Beil, -3533
Bezirkskoordination: Frau Beckert, -3546
Datenmanagement: Frau Fuhrmann, -3534
✉ sozialraum@ba-fk.berlin.de
🌐 www.berlin.de/sozialraum-fk

Quartiersmanagement

Leitung, Bezirkskoordination: Frau Berneking, -3176
Gebietskoordination: Frau Nowratzky, -4138
Gebietskoordination: Frau Penski, -4050
BENN-Koordination: Herr Pilot, -4020
✉ qm@ba-fk.berlin.de
🌐 www.berlin.de/qm-fk

QR-Code scannen und mehr erfahren:



Herausgeber:

OE Bezirkliche Planung und Koordinierung

Gestaltung und Layout:

Bettina Qanjary, Sebastian Beil

Kontakt:

📄 Postfach 35 07 01, 10216 Berlin
☎ (030) 90298-3547
✉ bezirksplanung@ba-fk.berlin.de

Besucheradresse:

Yorckstraße 4 - 11, 10965 Berlin

Stand:

Oktober 2018

Prävention
Befragung
Teilhabe
Daten
Gesundheit
Stadtentwicklung
Wohlbefinden
Aktivierung
Statistik
Sozialraum
Berichterstattung
Suchthilfe
Karten
psychische Gesundheit
Quartier
Planung
Gesundheitsförderung
Information
Vernetzung

Die Organisationseinheit

Bezirkliche Planung
und

Koordinierung

Aufgaben • Strukturen • Kontakte

Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit

Zur Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination im öffentlichen Gesundheitsdienst suchen wir nach Lösungen für die „großstädtischen gesundheitlichen und sozialen Problemlagen“ und orientieren uns „am Programm des Gesunde Städte-Netzwerkes und an den Grundsätzen von Public Health“ (Gesundheitsdienstgesetz).

Ziel ist die Gestaltung von Lebensbedingungen, die förderlich sind für das körperliche, seelische, soziale und umweltbedingte Wohlbefinden aller Menschen, die im Bezirk leben - gemeinsam mit Politik, Verwaltung, Trägern, Initiativen und Bürgerinnen und Bürgern. Dazu gehört auch die Schaffung struktureller Rahmenbedingungen, damit Menschen jeden Alters, jeder Herkunft, Menschen in ungünstigen sozialen und gesundheitlichen Umständen und Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf Zugang finden zu Angeboten zur Erhaltung und Verbesserung ihrer Gesundheit.

Was wir machen:

- Auswertung von Daten zur gesundheitlichen Lage, partizipative Ermittlung von Bedarfen
- Aufbau und Pflege multiprofessioneller Netzwerke, Schnittstellenmanagement
- Initiierung und Unterstützung von Angeboten der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung
- Koordination der regionalen Versorgung im Bereich der Psychiatrie und Suchthilfe

Kontakt:
☎ (030) 90298-3547
✉ gesundheit@ba-fk.berlin.de
🌐 www.berlin.de/gesundheits-fk



Sozialraumorientierte Planungs- und Koordinierung

Ziel unserer Arbeit ist die aktive und integrative Zusammenarbeit aller im Sozialraum agierenden Ämter und Akteur*innen. Hierfür organisieren und koordinieren wir einen regelmäßigen ämterübergreifenden Austausch, begleiten planungs- bzw. umsetzungsbezogene Abstimmungen innerhalb der Verwaltung und sind Ansprechpartner für lokale Akteur*innen. Darüber hinaus erheben und verarbeiten wir Daten zur sozialen Infrastruktur und der sozialen Lage in den Bezirksregionen und fassen diese in Berichten zusammen.

Was wir machen:

- Ämterübergreifende Koordinierung von Fachplänen
- Fortschreibung und Veröffentlichung von fachübergreifend abgestimmten Bezirksregionenprofilen, die Informationen zu Lebensbedingungen und Versorgungsstrukturen enthalten
- Abstimmung mit Akteur*innen im Sozialraum
- *Sozialberichterstattung:* regelmäßige Erstellung von Berichten zur gesundheitlichen und sozialen Lage sowie Durchführung von Erhebungen
- *Datenmanagement:* Erfassung und Pflege von Datenbeständen über den Bezirk
- Datenanalysen und Statistiken auf Anfrage

Kontakt:
☎ (030) 90298-3533
✉ sozialraum@ba-fk.berlin.de
🌐 www.berlin.de/sozialraum-fk



Quartiersmanagement

Die Hauptaufgabe des Quartiersmanagements besteht zum einen darin, bereits bestehende Aktivitäten und Initiativen zu bündeln und zum anderen die Interessen der Anwohner*innen, der Gewerbetreibenden, der Hauseigentümer*innen sowie lokaler Politik und Verwaltung aufzuspüren und die öffentliche Diskussion anzuregen. Ziel ist es, alle vorhandenen Ressourcen zu aktivieren und im Sinne eines integrativen und bewohnerorientierten Handlungsansatzes beim Engagement für ihr Quartier zu gewinnen, zu qualifizieren und zu fördern. Hierfür stehen jährlich Sondermittel aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ zur Verfügung.

Im Bezirk Friedrichshagen-Kreuzberg gibt es derzeit fünf Quartiersmanagement-Gebiete:

1. Düttmann-Siedlung
2. Mariannenplatz
3. Mehringplatz
4. Wassertorplatz
5. Zentrum Kreuzberg

Was wir machen:

- Erarbeitung eines integrativen und bewohnerorientierten Handlungsansatzes
- Koordinierung der ämterübergreifenden Beteiligung
- Abrechnung der gebietsbezogenen Zuwendungen und Aktions- und Projektfonds
- Beantragung von Fördermitteln

Kontakt:
☎ (030) 90298-3176
✉ qm@ba-fk.berlin.de
🌐 www.berlin.de/qm-fk



Kurzprofil Mehringplatz

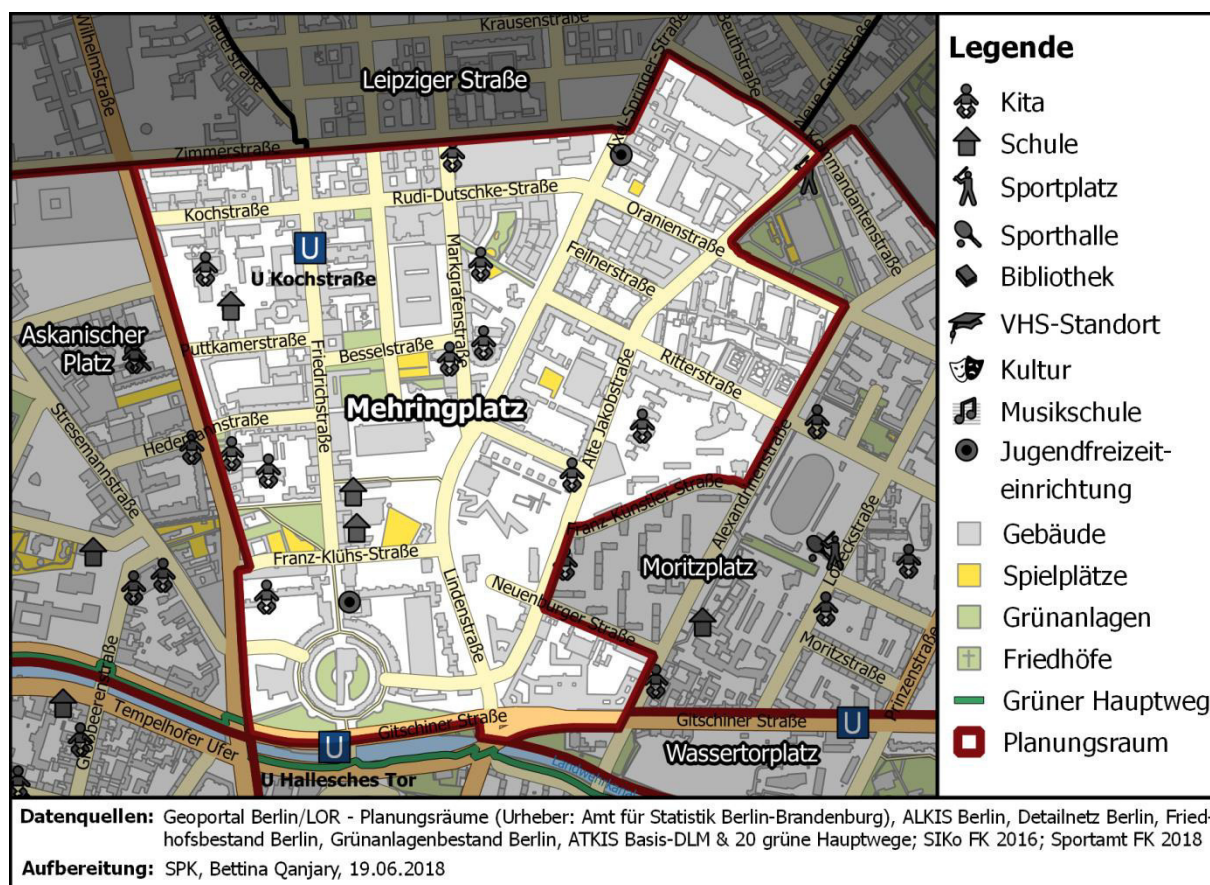


Abbildung 1: Übersichtskarte Mehringplatz (eigene Darstellung)

Überblick:

Der PLR Mehringplatz ist durch eine heterogene Bebauung in einfacher und mittlerer Wohnlage geprägt. Das Quartiersmanagementgebiet Mehringplatz nimmt etwa 30% der Gesamtfläche ein. Es leben überdurchschnittlich viele junge und ältere Einwohner*innen im PLR. Der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund ist sehr hoch (67%). Trotz zuletzt positiver Entwicklungen am Arbeitsmarkt ist die soziale Lage der Einwohner*innen (EW) größtenteils prekär. Indikatoren zur gesundheitlichen Situation und sozialen Lage der Einschüler*innen verweisen auf multiple Benachteiligungen. Weitere Herausforderungen stellen die mangelhafte Grünflächenversorgung, die Luftbelastung und das nachteilige Bioklima dar. Insgesamt kann dem PLR ein sehr niedriger Status mit positiver Dynamik zugeschrieben werden.

Demografie:

- ist mit 13.278 Einwohner*innen ein mittelgroßer PLR (Stand: 31.12.2016)
- Durchschnittsalter: 37,7 (Mittelfeld im Bezirk)
- Bevölkerungswachstum 2011 bis 2016 von 5%
- relativ viele junge und ältere Einwohner*innen (EW)
- Herkunft der Menschen mit Migrationshintergrund: 33% Türkei, 19% Arabische Staaten

Tabelle 1: Demografische Grundzahlen

	(Kern-)Indikator	PLR	Bezirk	Berlin	
	Bevölkerungswachstum 2015-2016	-1,0%	1,1%	1,7%	↗
C2	Wanderungssaldo je 100 EW	-0,8	0,5	1,6	.
B1	Anteil unter 18-Jähriger an allen EW	21%	15%	16%	↘
B2	Anteil über 65-Jähriger an allen EW	13%	10%	19%	→
T3	Anteil Personen mit Migrationshintergrund an allen EW	67%	41%	31%	→

Quelle: PRISMA, Stand: 2016; letzte Spalte (↗): Entwicklung in den letzten fünf Jahren im PLR

Soziale und gesundheitliche Lage:

- niedriger Sozialstatus: viele EW in prekären sozialen Lagen
- positive Entwicklungen seit 2011: deutlich mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und wesentlich weniger Arbeitslose
- negative Entwicklung seit 2011: signifikanter Anstieg der „Altersarmut“
- gesundheitliche Situation der Einschüler*innen ist vergleichsweise schlecht

Tabelle 2: Soziale und gesundheitliche Lage

	(Kern-)Indikator	PLR	Bezirk	Berlin	
D1	Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹	40%	48%	51%	↗
D2	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III ¹	12%	7,0%	6,7%	↘
D4	Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW im Alter von 0 bis unter 65 Jahren ¹	41%	20%	19%	.
D6	Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr ¹	24%	12%	5,5%	↗
	Einschüler*innen aus Familien mit „niedrigem Sozialstatus“ (ESU 2013-2017 kumuliert, ohne „Rücksteller“) ²	50%	27%	19% ³	.
E9	Anteil Einschüler*innen mit naturgesunden/versorgten Milchgebissen (ESU 2010-2016 kumuliert) ²	80%	88%	87% ³	.

Quellen: ¹ PRISMA, Stand: 2016; ² eigene Berechnungen auf Basis der bezirklichen ESU-Datenbank, Stand: 2017; ³ gemäß Grundauswertung der Einschulungsdaten für 2016 (SenGPG)

Wohnen:

- 38% einfache Wohnlage, 62% mittlere Wohnlage (laut Mietspiegel)
- heterogene Bebauung: Blockbebauung der Gründerzeit, hohe Bebauung der Nachkriegszeit und Zeilenbebauung seit den 50er Jahren
- trotz hoher Mieten steigt die Wohndauer der EW im PLR
- nach Monitoring Aufwertung und Verdrängung (MAV) gilt für 1 von 8 Indikatoren eine hohe Aufmerksamkeitsstufe (bauliche Anzeichen: 0 von 4, soziale Anzeichen: 1 von 4)
- im PLR liegt das Quartiersmanagementgebiet Mehringplatz (nimmt etwa 30% der Fläche ein)

Tabelle 3: Wohnsituation

	(Kern-)Indikator	PLR	Bezirk	Berlin	
	Anteil EW in einfacher Wohnlage ¹	38%	63%	40%	→
C1	Anteil EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse ²	64%	58%	62%	↗
T1	Relation Wohnungsumwandlungen je 1000 Bestandswohnungen ²	27	22	6,8	.
	Median Angebotsmiete für Neuvermietungen (nettokalt je qm) ³	12,02€	11,50€	9,07€	.

Quellen: ¹ Abgestimmter Datenpool Berlin (AfS), Stand: 2016; ² PRISMA, Stand: 2016; ³ IBB Wohnungsmarktbericht, Stand: 2016 und interaktive Karte zum Bericht auf <https://public.tableau.com/profile/investitionsbank.berlin#!/> (Datenbasis der Mietwerte: Annoncen auf ImmobilienScout24)

(Soziale) Infrastruktur:

- Grundschulversorgung ist gesichert
- unterdurchschnittliche Betreuungsquote für Kinder unter 7 Jahren
- unterdurchschnittliche Versorgung mit öffentlichen Grünflächen
- Auswahl besonderer Einrichtungen: IntiHaus, KiJuKuz, KMA Antenne, Familienzentrum Kindervilla Waldemar, Alte Feuerwache e.V. und Jüdisches Museum

Tabelle 4: Infrastruktur

	(Kern-)Indikator	PLR	Bezirk	Berlin	
A4	Öffentliche Grünflächen insgesamt (qm je EW) ¹	4,5	7,4	16,4	.
A5	Öffentliche Spielplatzflächen (qm je EW) ¹	0,6	0,6	0,6	.
A6	Betreuungsquote für unter 7-Jährige (öff. gefördert, nur BZR) ¹	59%	64%	63%	.
	Versorgungsgrad Grundschule (Schulregion I) ²	116%	116%	.	.

Quellen: ¹ PRISMA, Stand: 2016; ² SIKo 2017, Stand: 2015

Sanierungsbeirat, 27. Februar 2019

Stichpunktliste der Gebietsvertretung zu den Kritikpunkten im Sanierungsgebiet

Kritikpunkte im Sanierungsgebiet

- Kriminalität: Drogenhandel, Überfälle auf Geschäfte und Passanten, Brandstiftung
- Alkoholmissbrauch in Gruppen, Drogenkonsum im öffentlichen Raum und in Gebäuden
- unzureichende Außenbeleuchtung im gesamten Gebiet, viele sehr dunkle Ecken
- schlechter Zustand von Wegen und Stadtmöbeln
- marode Gebäude mit Kriminalitätspotential, z.B. Parkpalette
- starke Vermüllung in einigen Ecken
- Verschleppung von wichtigen Bauvorhaben, z.B. Kurt-Schumacher-Grundschule, Mehringplatz
- Neu: Obdachlosencamp ohne hygienische Versorgung im Blücherpark

Die oben aufgeführten Punkte wurden im Sanierungsbeirat, auch im Rahmen von Beschlüssen der Gebietsvertretung, in den letzten Monaten immer wieder benannt. Bisher wurden keine wirksamen Maßnahmen veranlasst und umgesetzt. Die Gebietsvertretung fordert, dass die zuständigen Stellen kurzfristig handeln.

Neuwahl Gebietsvertretung 2019

- Ablauf und Öffentlichkeitsarbeit -

März 2019

Wahlbekanntmachung und Kandidatenaufruf

MieterInnen und
EigentümerInnen

- Südseite
- Flyer
- Aushänge
- Bauzaunausstellung

VertreterInnen von
Einrichtungen /
Gewerbe etc.

- gezielte Ansprache
- schriftliche Information

vmtl. 18.05.2019

Frühlingsfest Kiezstube

27.05.2019

Meldefrist Kandidaturen

13.06.2019

Übermittlung Wahlunterlagen

- Südseite
- Sprechstunde

19.06.2019

Vorstellung
KandidatInnen

- Sanierungsbeirat

07.07.2019

Einsendeschluss



Briefwahl

- ergänzende Wahlurne
in der Kiezstube

fortlaufende
Information und
Dokumentation
auf der Website
des Sanierungs-
gebiets